

Gartenbauverein Kößlarn

EM-Keime, Bokashi und Terra Preta

Kößlarn: Rund 28 Mitglieder und Interessenten begrüßte 2. Vorsitzender Josef Piller im Gasthaus Bimesmeier- Eichler zur Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins Kößlarn. Der Höhepunkt des vergangenen Jahres war der Vereinsausflug zur Landesgartenschau in Rosenheim.

Nach dem Kassenbericht durch Kassiererin Anita Plattner und Entlastung der Vorstandschaft folgte der Vortrag von Frau Maria Kreileder aus Irching.

EM-Keime (Effektive Mikroorganismen), eine spezielle Mischung bestehend aus 80 verschiedenen Mikroorganismen, wie Milchsäurebakterien, Hefen und anderen positiven Mikroben, wurden vom japanischen Wissenschaftler Prof. Teruo Higa entdeckt. Die Anwendungsmöglichkeiten sind schier unbegrenzt: sie dienen als Reinigungsmittel im Haushalt, steigern die Tiergesundheit in der Landwirtschaft, verbessern die Bodenqualität und beschleunigen die Kompostierung.

Die Referentin zeigte viele Bilder aus ihrem Garten, wo sie mit Hilfe der EM-Keime einen sehr guten Ertrag erreichen konnte und dabei kaum Ausfälle durch Krankheiten und Schädlinge hatte. Selbst Schnecken sind kein Problem, da diese in erster Linie Pflanzen vernichten, die nicht in Ordnung und geschwächt sind.

Bokashi (organisch fermentiertes Allerlei) wird mit Hilfe von EM-Keimen in speziellen Behältern hergestellt. Es können praktisch alle organischen-Abfälle aus der Küche und Garten verwendet werden. Die Fermentation verläuft im Gegensatz zur Kompostierung schneller und es entstehen keine unangenehmen Gerüche. Das Sickerwasser kann als Rohrreiniger oder verdünnt als Dünger verwendet werden.

Terra preta (schwarze Erde) ist ein nährstoffreicher Boden im Amazonas. Der Boden wurde vor Hunderten Jahren von den Ureinwohnern geschaffen aus einer Mischung von organischen Abfällen, Holzkohle und Tonscherben. Die Erde speichert Kohlenstoff und Nährstoffe und vermehrt sich mit der Zeit selbst. Im ansonsten nährstoffarmen Urwaldboden sichert sie bis heute den Bauern das Überleben. Richtig angewendet könnte dieses Wissen die Ernährung der Menschheit sichern.

Als nächstes stellte Frau Kreileder noch die EM-Keramik vor. In dieser wird die Information der EM-Keime gespeichert und dann an das Wasser weitergegeben. Man verwendet entweder Keramikröhrchen (Pipes) oder EM-Krüge.

Der Vortrag verschaffte einen Überblick in dieses umfangreiche und interessante Gebiet und über die angebotenen Produkte.